

Ausgabe 01/2022

Newsletter Aufsichtsrecht & Meldewesen

Ausgabe 01/2022

Nachfolgend haben wir für Sie aktuelle Veröffentlichungen verschiedener Aufsichtsinstanzen (EBA, EZB, BCBS, Bundesbank, BaFin etc.) auf internationaler, europäischer und nationaler Ebene zusammengefasst und deren Auswirkungen bewertet.

Der Newsletter besteht aus drei Teilen:

Teil A – Wesentliche aufsichtliche Veröffentlichungen

Hier finden Sie alle wesentlichen Veröffentlichungen des vergangenen Monats, die für Ihr Haus zeitnah bzw. in naher Zukunft relevant werden können. Zur besseren Orientierung haben wir diesen Teil nach dem im Aufsichtsrecht bekannten 3-Säulen-Modell (Eigenmittel, MaRisk & aufsichtlicher Überprüfungsprozess sowie Offenlegung & Marktdisziplin) gegliedert und die jeweilige Veröffentlichung einer der Säulen zugeordnet. Um der Vielfalt der Themen gerecht zu werden, haben wir die bekannten drei Säulen noch um die Themenfelder Investment-Firms, Capital Markets, Non-Financial Risks sowie Meldewesen ergänzt.

Teil B - EBA Q&A

Hier haben wir für Sie alle neu veröffentlichten Antworten der EBA aus dem "EBA Questions & Answers Prozess" thematisch aufgeführt, die sich schon heute auf Ihre bereits implementierten Prozesse und Verfahren auswirken können.

Teil C - Sonstige Veröffentlichungen

Hier finden Sie die Veröffentlichungen, die wir als nicht wesentlich eingestuft haben und für die wir daher keine Zusammenfassung angefertigt haben.

msg.banking Indicator

Um Ihnen eine möglichst schnelle Einwertung zu potenziellen Auswirkungen einer jeden Veröffentlichung zu ermöglichen, unterstützen wir Sie mit unserem msg.banking ^{Indicator}.

Dieser Indicator zeigt Ihnen auf einen Blick, ob und in welchem Ausmaß die jeweilige Veröffentlichung Auswirkungen auf Ihre Eigenmittel hat, wie hoch der Umsetzungsaufwand sein wird, ob der Schwerpunkt einer Umsetzung eher im fachlichen, prozessualen oder technischen Bereich liegen wird, ob bestimmte Produkte aus unserem Hause betroffen sind bzw. unterstützen können und welche Einheiten bzw. Abteilungen im Fokus der Veröffentlichung stehen werden.



Wir bitten zu beachten, dass unsere Ausführungen und Bewertungen in diesem Regulatory Newsletter unverbindlich sind und keine Rechtsberatung darstellen. Wir übernehmen keinerlei Haftung für getroffene Aussagen. Für die angemessene Bewertung und Umsetzung der jeweils aufgeführten Veröffentlichung ist jedes Institut bzw. dessen Vorstand bzw. Geschäftsführer eigenverantwortlich.

Teil A – Die relevantesten Veröffentlichungen des Monats Januar



Makroprudenzielles Maßnahmenpaket: BaFin plant Festsetzung des antizyklischen Kapitalpuffers und eines Systemrisikopuffers für den Wohnimmobiliensektor

BaFin

Seite 5



EBA publishes binding standards on Pillar 3 disclosures on ESG risks	EBA	Seite 7
--	-----	---------

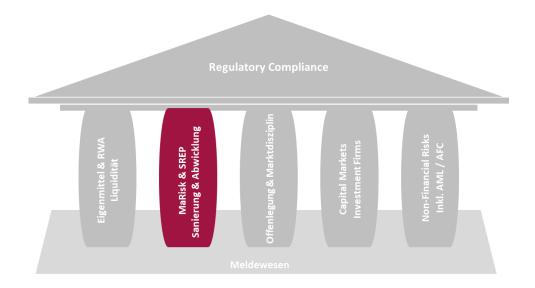


Opinion of the European Banking Authority on 'de-risking'	EBA	Seite 9
---	-----	---------



EBA consults on draft Guidelines on remuneration and gender pay gap benchmarking exercise for banks and investment firms	EBA	Seite 11	
--	-----	----------	--

MaRisk & SREP Sanierung & Abwicklung



Titel	Makroprudenzielles Maßnahmenpaket: BaFin plant Festsetzung des antizyklischen Kapitalpuffers und eines Systemrisikopuffers für den Wohnimmobiliensektor			
Quelle, Datum, Frist	BaFin	12.01.2022	26.01.2022	
Thema	Kapitalpuffer			
Art, Status	Allgemeinverfügung			

Zusammenfassung und Auswirkungen Institute

Adressatenkreis

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) beabsichtigt, einen antizyklischen Kapitalpuffer von 0,75 Prozent der risikogewichteten Aktiva auf inländische Risikopositionen festzusetzen und einen sektoralen Systemrisikopuffer von 2,0 Prozent der risikogewichteten Aktiva auf mit Wohnimmobilien besicherte Kredite einzuführen. Derzeit liegen die Quoten jeweils bei null Prozent. Dieser Entscheid berücksichtigt Analysen des Ausschusses für Finanzstabilität (AFS) und des European Systemic Risk Boards (ESRB). Der AFS sieht makroprudenziellen Handlungsbedarf und begrüßt das von der BaFin vorgelegte Maßnahmenpaket.

Für beide Maßnahmen wird die BaFin jeweils eine Allgemeinverfügung erlassen.

Für den inländischen antizyklischen Kapitalpuffer hat die BaFin bereits mit der Allgemeinverfügung vom 31.01.2022 eine Quote von 0,75 Prozent des nach Artikel 92 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ermittelten Gesamtforderungsbetrags festgelegt.

Die Institute sollen Zeit haben, sich auf die Maßnahmen einzustellen; sie müssen die zusätzlichen Kapitalanforderungen erst zum 1.02.2023 vollständig erfüllen.

Ergänzend zu den Kapitalmaßnahmen mahnt die Aufsicht Banken, Versicherungsunternehmen und andere Kreditgeber, angesichts der aktuellen Entwicklungen am Markt für Wohnimmobilien bei der Neukreditvergabe besonders vorsichtig zu sein. Sie erwartet eine konservative Bewertungs- und Kreditvergabepraxis, die Finanzierungen mit hohem LTV (Ioan-to-value) restriktiv behandelt und eine solide Schuldentragfähigkeit der Kreditnehmer dauerhaft, also auch in Stressphasen, sicherstellt. Kreditnehmer sollten jederzeit in der Lage sein, die monatlichen Zahlungen für Zins und Tilgung aufbringen zu können, auch wenn Zinsen steigen.

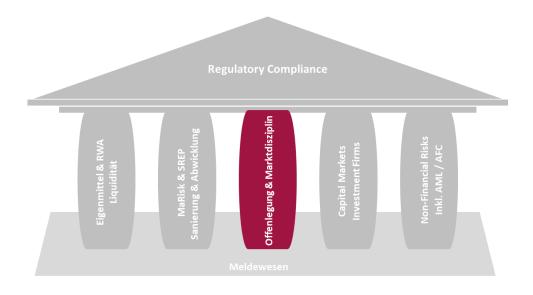
Die BaFin wird in engem Austausch mit dem AFS die Entwicklung der Kreditvergabestandards fortlaufend analysieren. Sollte sich herausstellen, dass Kreditvergabestandards übermäßig gelockert werden, kann die Aufsicht verbindliche Maßnahmen zur Kreditvergabe erlassen. So könnte sie beispielsweise gemäß § 48u Kreditwesengesetz und gemäß § 308b Versicherungsaufsichtsgesetz eine Obergrenze für den Fremdkapitalanteil bei Wohnimmobilienfinanzierungen vorgeben.

Wir unterstützen Sie gerne bei der <u>Einführung einer Realkreditprivilegierung</u> für Immobilienkredite als eine Möglichkeit zur RWA-Optimierung.

Außerdem unterstützen wir Sie bei einer <u>Auswirkungsanalyse auf Ihr Kreditportfolio</u> bzw. Ihr Geschäft bei einer **LTV-Beschränkung** durch die Aufsicht.

msg.banking Indicator						
Impact Eigenmittel	Nied	rig	M	ittel		Hoch
Impact Aufwand	Nied	rig	M	ittel		Hoch
Schwerpunkt	Fachl	lich	Proz	essual		Technisch
Produkte	BAIS		THINC	MARZIPAI	N	ORRP
Bereiche	MeWe	ReWe	Risk	Invest Firms	СарМа	Compl

Offenlegung & Marktdisziplin



Titel	EBA publishes binding standards on Pillar 3 disclosures on ESG risks				
Quelle, Datum, Frist	EBA	24.01.2022	28.06.2022		
Thema	ESG Offenlegung				
Art, Status	Technischer Implementierungsstandard, final				
Adressatenkreis	Institute				
Zusammenfassung und	Gem. Art 499a CRR besteh	nt für Institute die Verpflicht	tung, aufsichtliche Informationen		

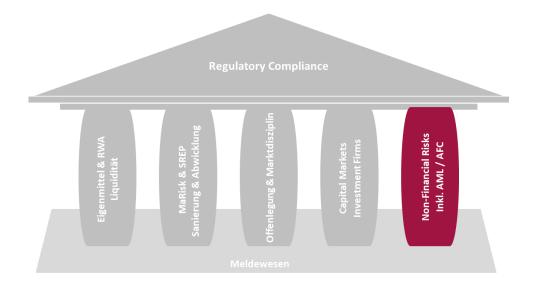
Auswirkungen

Gem. Art 499a CRR besteht für Institute die Verpflichtung, aufsichtliche Informationen über Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsrisiken (Environmental, social and governance risks — ESG-Risiken) offenzulegen. Von der Offenlegung betroffen sind zunächst nur große Institute i. S. d. Art. 4 Abs. 1 Nr. 146 CRR, deren Instrumente auf einem geregelten Markt in einem Mitgliedstaat gehandelt werden. Nach einer Konsultation im Frühjahr 2021 (s. a. Newsletter 03/2021) erfolgte nun die Veröffentlichung des finalen ITS durch die EBA, infolgedessen ab dem 28.06.2022 Informationen zu ESG-Risiken offenzulegen sind. Frequenz der Offenlegung: Im ersten Jahr jährlich, d. h. zum 31.12.2022 (bzw. dem entsprechende Geschäftsjahresende) und anschließend halbjährlich (ab 2023). Die Veröffentlichung hat mit dem Jahresabschluss bzw. so bald wie möglich danach zu erfolgen. Unter Berücksichtigung der Herausforderungen in Bezug auf die Datenverfügbarkeit, insbesondere für den Kreditbestand, schlägt die EBA eine stufenweise Umsetzung mit einer Übergangsfrist für bestimmte Offenlegungsinhalte vor:

Vordruck	Inhalt	Erstoffenlegung
Template 1	Banking book - Climate Change transition risk: Credit quality of exposures by sector, emissions and residual maturity	• 31.12.2022 • Scope 3, 06/2024
Template 2	Banking book - Climate change transition risk: Loans collateralised by immovable property - Energy efficiency of the collateral	• 31.12.2022
Template 3	Banking book - Climate change transition risk: Alignment metrics	31.12.2022,Scope 3, 06/2024
Template 4	Banking book - Climate change transition risk: Exposures to top 20 carbon-intensive firms	• 31.12.2022
Template 5	Banking book - Climate change physical risk: Exposures subject to physical risk	• 31.12.2022
Template 6	Summary of GAR KPIs	• 12/2023
Template 7	Mitigating actions: Assets for the calculation of GAR	• 12/2023
Template 8	GAR (%)	• 12/2023
Template 9 Template 9.1 Template 9.2	Mitigating actions: BTAR Mitigating actions: Assets for the calculation of BTAR BTAR %	12/202412/2024
Template 9.2	BTAR %	• 12/2024
Template 10	Other climate change mitigating actions that are not covered in the EU Taxonomy	• 31.12.2022

msg.banking Indicator						
Impact Eigenmittel	Nied	lrig	M	littel		Hoch
Impact Aufwand	Niec	drig	M	ittel		Hoch
Schwerpunkt	Fach	lich	Proz	tessual		Technisch
Produkte	BAIS		THINC	MARZIPAN		ORRP
Bereiche	MeWe	ReWe	Risk	Invest Firms	CapMa	Compl

Non-Financial Risks inkl. AML / AFC



Titel	Opinion of the European Banking Authority on 'de-risking'				
Quelle, Datum, Frist	EBA	05.01.2022	-		
Thema	"De-Risking" / AML				
Art, Status	Stellungnahme				
Adressatenkreis	Institute				
Zusammenfassung und Auswirkungen		auf Entscheidungen von Fi rien keine Dienstleistunge	nanzinstituten, für Kunden in n zu erbringen.		

Das "De-Risking" ganzer Kundenkategorien ohne gebührende Berücksichtigung der Risikoprofile einzelner Kunden kann dagegen ungerechtfertigt sein. Um das Ausmaß und die Auswirkungen des "De-Risking" in der EU zu bewerten, hat die EBA Informationssammlungen initiiert. Auf dieser Grundlage bewertete die EBA, ob sie zusätzliche Schritte unternehmen sollte, um die einschlägigen Bestimmungen in bestehenden EBA-Instrumenten zu ergänzen, um gegen **ungerechtfertigtes "De-Risking"** in der EU vorzugehen.

Die EBA stellt fest, dass das "De-Risking" in der gesamten EU stattfindet und verschiedene Arten von Kunden oder potenziellen Kunden von Institutionen betrifft, darunter auch bestimmte Segmente des Finanzsektors wie Korrespondenzbanken, Zahlungsinstitute und E-Geld-Institute. Dies gilt auch für bestimmte Kategorien von Einzelpersonen oder Organisationen, die mit höheren ML/TF-Risiken in Verbindung gebracht werden können, z. B. Asylbewerber aus Ländern mit hohem ML/TF-Risiko oder gemeinnützige Organisationen (NPOs). Finanzielle Ausgrenzung ist nach der EBA besorgniserregend, da der Zugang zu zumindest grundlegenden Finanzprodukten und dienstleistungen eine Grundvoraussetzung für die Teilhabe am modernen wirtschaftlichen und sozialen Leben ist. Auch der Wettbewerb im Binnenmarkt kann beeinträchtigt werden oder sogar die Stabilität des Finanzsystems eines Mitgliedstaates, falls eine z.B. eine Korrespondenzbank vom "De-Risking" betroffen ist.

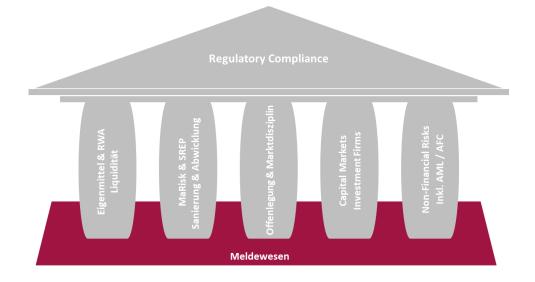
Die EBA identifizierte eine Reihe von **Gründen für die Entscheidungen der Institute zum "De-Risking".** Dazu gehören z.B. Situationen, in denen ML/TF-Risiken oder Reputationsrisiken die Risikobereitschaft der Institute übersteigen oder wenn die Kosten der Einhaltung der Compliance die möglichen Erträge übersteigen.

Die EBA fordert die **zuständigen Behörden** auf **aktiver mit Instituten zusammenarbeiten, die "De-Risking" betreiben,** um das Bewusstsein für die Rechte und Pflichten sowohl der Institute als auch ihrer Kunden zu schärfen. Es soll praktisch dargelegt werden, was jeder tun kann, um legal Zugang zu Finanzdienstleistungen zu erhalten. Wenn spezifische Informationslücken bestehen, die zu einem ungerechtfertigten "De-Risking" beitragen, sollten die zuständigen Behörden Maßnahmen zur Schließung dieser Informationslücken in Betracht ziehen, z.B. durch entsprechende Informationsbroschüren für Asylanten oder NPOs.

Zudem erinnert die EBA **Kredit- und Finanzinstitute** daran, dass sie, im Fall der Kundenbewertung eines erhöhten Geldwäscherisikos sich dafür entscheiden können, nur **grundlegende, einfache Finanzprodukte** anzubieten. Damit wird die Möglichkeit der Kunden eingeschränkt die Produkte und Dienstleistungen für Zwecke der Finanzkriminalität zu missbrauchen.

msg.banking Indicator						
Impact Eigenmittel	Niedrig		Mittel		Hoch	
Impact Aufwand	Niedrig		Mittel		Hoch	
Schwerpunkt	Fachlich		Prozessual		Technisch	
Produkte	BAIS		THINC	MARZIPAN	I	ORRP
Bereiche	MeWe	ReWe	Risk	Invest Firms	СарМа	Compl

Meldewesen



Titel	EBA consults on draft Guidelines on remuneration and gender pay gap benchmark-				
	ing exercise for banks an	d investment firms			
Quelle, Datum, Frist	EBA	21.01.2022	30.04.2022		
Thema	Meldungen Vergütung				
Art, Status	Konsultation				
Adressatenkreis	Institute, Finanzindustrie				
Zusammenfassung und Auswirkungen	(EBA) 2020 erstmals die V	_	Europäische Bankenaufsicht n Benchmarking Exercise in ihr die XBRL Taxonomien.		

Nun hat die EBA eine Konsultation zur Aktualisierung ihrer Leitlinien zu diesem Vergütungs-Benchmarking gestartet, um zusätzliche Anforderungen zu integrieren hinsichtlich der Anwendbarkeit der Ausnahmeregelung, einen Teil der variablen Vergütung in Instrumenten und im Rahmen von Aufschubvereinbarungen auszuzahlen sowie zum Benchmarking des geschlechtsspezifischen Lohngefälles.

Zudem enthält die Überarbeitung auch Leitlinien zur Harmonisierung des Benchmarkings von Genehmigungen, die von Aktionären erteilt wurden, um höhere Verhältnisse als 100 % zwischen der variablen und der festen Vergütung zu verwenden.

Gleichzeitig mit den Leitlinien für Banken wird von der EBA auch ein separater und spezifischer Satz von Leitlinien für Wertpapierfirmen bereitgestellt. Die EBA weist darauf hin, dass die Vordrucke für die Datenerhebung auch unter Berücksichtigung der Durchführungsverordnung der Europäischen Kommission zur Offenlegung überarbeitet wurden.

Der Grundsatz des gleichen Entgelts für gleiche oder gleichwertige Arbeit sowie die Maßnahmen zur Gewährleistung der Chancengleichheit sind bereits Teil der EBA-Leitlinien zur soliden Vergütungspolitik und internen Governance (EBA/GL/2021/04). Das Benchmarking des geschlechtsspezifischen Lohngefälles soll den zuständigen Behörden ermöglichen, die Umsetzung solcher Maßnahmen und ihre Entwicklung auf verschiedenen Lohnniveaus zu überwachen. Es soll dabei sichergestellt werden, dass das Benchmarking des geschlechtsspezifischen Lohngefälles eine repräsentative Stichprobe von Institutionen abdeckt, wofür spezifische Vordrucke neu eingeführt wurden.

Unter dem gleichen Datum hat die EBA zudem eine Konsultation zur Aktualisierung ihrer Leitlinien zur **Datenerhebung in Bezug auf Personen mit hohem Einkommen** gemäß CRD und IFD veröffentlicht (https://www.eba.europa.eu/eba-consults-up-dates-its-guidelines-data-collection-exercises-regarding-high-earners).

Die überarbeiteten Berichtsformate werden für die Datenerhebung im Jahr 2023 für das **Geschäftsjahr 2022** gelten.

msg.banking Indicator Impact Eigenmittel Niedrig Mittel Hoch Impact Aufwand Niedrig Mittel Hoch Schwerpunkt **Fachlich Prozessual** Technisch Produkte BAIS THINC MARZIPAN ORRP Bereiche ReWe Risk Compl MeWe **Invest Firms** CapMa

Teil B – Veröffentlichte EBA Q&A des Monats Januar

Large Exposure	Eingestellt am	Antwort vom	Subject Matter
2020_5496	11.09.2020	21.01.2022	Mandatory substitution approach according to Article 403 CRR when applying either the Financial Collateral Comprehensive Method (FCCM) or, in the case of securities financing transactions (SFTs) the Internal Model Method (IMM) or master netting agreements to calculate the exposure value.

Marktpreisrisiko	Eingestellt am	Antwort vom	Subject Matter
2018_4380	20.11.2018	21.01.2022	Treatment of CIUs in internal model for market risk – own funds requirement (add-on)

LCR	Eingestellt am	Antwort vom	Subject Matter
2019_4780	14.06.2019	21.01.2022	Dealing with leasing (car leasing) in the calculation of the structural liquidity ratio (NSFR)
2017_3280	02.05.2017	21.01.2022	Liquid asset received as a component of a pool of collateral in securities transac- tion (reverse repo or collateral swap).
2016_2996	16.11.2016	21.01.2022	Financial Customers
2016_2679	17.03.2016	21.01.2022	Definition of "aggregate liabilities" and "total liabilities" in the context of the 5% threshold

PSD2	Eingestellt am	Antwort vom	Subject Matter
2020_5124	13.02.2020	21.01.2022	SCA for staff assisted electronic channel
2019_4776	13.06.2019	21.01.2022	More than one transaction from a single consumer initiated transaction
2019_4604	12.03.2019	21.01.2022	Scope - Limited network exclusion
2019_4594	04.03.2019	21.01.2022	Definition of an electronic remote payment transaction
2019_4484	24.01.2019	21.01.2022	Strong customer authentication requirement on pay-by-invoice payment transactions
2018_4096	10.07.2018	21.01.2022	API functionality
2018_4095	10.07.2018	21.01.2022	Irrevocability of a payment order initiated by a PISP

PSD2	Eingestellt am	Antwort vom	Subject Matter
2019_4983	04.11.2019	21.01.2022	MREL subordination for smaller banks
2017_3212	07.03.2017	21.01.2022	Meaning of "rate of conversion that severely dilutes existing holdings of shares or other instruments of ownership"
2017_3210	07.03.2017	21.01.2022	Sequence of bail-in and write down of capital

2017_3208	07.03.2017	21.01.2022	Particular wording used in Articles 45h(5)
2017_3113	20.01.2017	21.01.2022	AST in combination with other resolution tools
2017_3112	20.01.2017	21.01.2022	Transfer of assets to an asset management vehicle
2017_3117	20.01.2017	21.01.2022	Purpose of the use of the power to write down and convert capital instruments and eligible liabilities
2017_3116	20.01.2017	21.01.2022	Conversion of eligible liabilities to equity
2017_3115	20.01.2017	21.01.2022	Principal amount in Articles 43-60
2016_3041	08.12.2016	21.01.2022	Exception to the scope of the bail-in tool (Article 44(2)(g)(iii))
2016_3040	18.12.2016	21.01.2022	Fiduciary relationship
2016_3019	23.11.2016	21.01.2022	Meaning of "liability" in Article 60(2)(b)
2016_3016	23.11.2016	21.01.2022	Compensation in Article 60(2)(c)
2016_2957	19.10.2016	21.01.2022	Difference in treatment of viable sub- sidiaries for the application of write down and conversion of capital instru- ments and resolution tools and powers
2016_2720	21.04.2016	21.01.2022	Interaction between Articles 37(2) and 59(3)
2016_2617	12.02.2016	21.01.2022	Instruments representing interests in shares or other instruments of owner-ship
2016_2621	12.02.2016	21.01.2022	Use of resolution tools without issuing a formal decision
2016_2620	12.02.2016	21.01.2022	Direct fiscal impact and systemic implication in Article 3(6)
2016_2619	12.02.2016	21.01.2022	Special resolution regimes for credit institutions not covered by the Directive / partly resolved via insolvency
2016_2564	13.01.2016	21.01.2022	Clarification on Article 36(6)(a)
2016_2584	20.01.2016	21.01.2022	Two separate ex-ante valuations for resolution purposes
2016_2583	20.01.2016	21.01.2022	Use of valuation to apply resolution tools and to initiate resolution
2016_2565	20.01.2016	21.01.2022	Branches of institutions that are established outside the Union
2016_2565	13.01.2016	21.01.2022	Power of the resolution authority to transfer back
2015_2523	11.12.2015	21.01.2022	Special manager as insolvency manager
2015_2521	11.12.2015	21.01.2022	References to shareholders in Article 34 (and 44)
2015_2507	07.12.2015	21.01.2022	Definition of the target level for national resolution systems since 2016
2015_2457	03.11.2015	21.01.2022	Composition of resolution college
2015_2455	03.11.2015	21.01.2022	Resolution plan for an institution without any critical economic functions
2015_2437	20.10.2015	21.01.2022	MREL regarding liabilities governed by the law of a third-country

2015_2432	20.10.2015	21.01.2022	Variable component of the remuneration of material risk takers
2015_2360	30.09.2015	21.01.2022	Interaction of shares transfer with the resolution process
2015_2316	22.09.2015	21.01.2022	Transfer of assets, rights and liabilities to the bridge institution / asset management vehicle
2015_2312	22.09.2015	21.01.2022	Clarification of "access to critical functions"
2015_2311	22.09.2015	21.01.2022	Winding up of a bridge institution
2015_2343	30.09.2015	21.01.2022	Payment of consideration in shares of a bridge institution
2015_2341	30.09.2015	21.01.2022	Wholly or partially owned by a public authority requirement and bail-in
2015_2338	30.09.2015	21.01.2022	Rights over or in relation to assets, rights and liabilities transferred
2015_2334	29.09.2015	21.01.2022	Authorisation of the purchaser of a (bridge) institution in another Member State
2015_2333	29.09.2015	21.01.2022	Reimbursement of resolution expenses via sale of the asset management vehicle
2015_2332	29.09.2015	21.01.2022	Responsibility to pay expenses
2015_2331	29.09.2015	21.01.2022	Winding up or liquidation of residual entity
2015_2184	29.07.2015	21.01.2022	Liability in the context of special management
2015_2176	28.07.2015	21.01.2022	Declaration of insolvency / bankruptcy
2015_2175	28.07.2015	21.01.2022	Clarification on formal decision
2015_2174	28.07.2015	21.01.2022	Determination the failure of an institution
2015_2173	28.07.2015	21.01.2022	Stating in law that banks' activities are always in the public interest
2015_2177	28.07.2015	21.01.2022	Determination made by competent authority
2015_2101	06.07.2015	21.01.2022	Prohibition for institutions to enter into agreements with third country counterparties
2015_2100	06.07.2015	21.01.2022	Clarification on the scope of application to address or remove impediments to resolvability
2015_2099	06.07.2015	21.01.2022	Suspension of resolution plan updates
2015_2097	06.07.2015	21.01.2022	Inclusion of mixed-activity holding companies into group resolution plans
2015_2070	29.06.2015	21.01.2022	Clarification to the wording "joint decisions should be taken by national authorities concerned" in Recital 98

Teil C – Sonstige Veröffentlichungen des Monats Januar



Genossenschaftsbanken: BaFin veröffentlicht neue Allgemeinverfügung zu Instrumenten des harten Kernkapitals	BaFin
EBA publishes technical standards listing advanced economy countries for market risk own funds requirements	EBA



ESAs publish list of financial conglomerates for 2021	EBA
Asset quality has further improved, but cyber risk remains a source of concern for EU banks	EBA
EBA publishes Guidelines for institutions and resolution authorities on improving banks' resolvability and consults on transferability	EBA
Kryptowertpapiere: BaFin führt neue Liste	BaFin
Großkreditobergrenzen: BaFin übernimmt EBA-Leitlinien	BaFin
Priorities for 2022 – the SRB's view	SRB
Antizyklischer Kapitalpuffer: BaFin erlässt Allgemeinverfügung zur Anhebung auf 0,75 Prozent	BaFin
SRB publishes MREL dashboard Q3 2021	SRB



Überwachung von Finanzinformationen: BaFin wendet aktualisierte ESMA-Leitlinien an	BaFin
Gescheiterte Abwicklungen: BaFin wendet ESMA-Leitlinien zu Meldung an	BaFin
Referenzwerte: BaFin wendet ESMA-Leitlinien an	BaFin



EBA issues final Guidelines on cooperation and information exchange between prudential supervisors, AML/CFT supervisors and financial intelligence units	EBA
EBA publishes a Discussion Paper on its preliminary observations on selected payment fraud data under the Payment Services Directive	EBA
ESAs welcome ESRB Recommendation to create a pan-European systemic cyber incident coordination framework	ESA



<u>Leistungsverzeichnis der Deutschen Bundesbank für die Zahlungsbilanz (Stand 01/22) / Kennzahlenliste mit Belegarten / Schlüsselverzeichnis der internationalen Organisationen und sonstige Finanzierungsinstitutionen / Länderverzeichnis für Außenwirtschaftsstatistiken der Bundesrepublik Deutschland /</u>	ВиВа
ZVS: Datei zur Erzeugung von XML-Files	BuBa
EBA confirms the continued application of COVID-19 related reporting and disclosure requirements until further notice	EBA
Weitere Validierungsregeln aus Anhang XV des EBA-ITS, die aus nationaler Sicht zusätzlich als fehlerhaft identifiziert worden sind (Stand: 21.01.2022)	ВиВа
Meldungen für Wertpapierinstitute auf Basis des Art. 54 der IFR (IFRMI, IFRMI_ERG, IFRKL & IFRGR + Erläuterungen dt.)	BuBa
Formate XML / FAQ zur überarbeiteten Zahlungsverkehrsstatistik, Stand:25.01.22 / Anhang 1: geografische Untergliederungen / Anhang 2: Zahlungssysteme und MCC Liste / Allgemeine Richtlinien (Stand 24.01.22) / Allgemeine Richtlinien im Excel-Format (Stand 24.01.22)	ВиВа
EBA amends standards on currencies with constraints on the availability of liquid assets	EBA
EZB-Bankenaufsicht startet diesjährigen Stresstest zu Klimarisiken	EZB
Allgemeine Richtlinien BISTA, Version 2022-01 (Stand 31.01.2022) / Allgemeine Richtlinien BISTA, Version 2022-01 Änderungen (Stand 31.01.2022) / Richtlinien BISTA, Version 2022-01 (Stand 31.01.2022) / Richtlinien BISTA, Version 2022-01 Änderungen (Stand 31.01.2022)	BuBa
Neue Version des Handbuchs zu den AnaCredit-Validierungsregeln (Version 14, gültig ab 01.08.2022)	ВиВа

Ihre Ansprechpartner

msg GillardonBSM AG

Dr. Frank Schlottmann Vorstand	+49 1/2 1690244
Liane Meiss Vorstand	+49 69 24294615
Andreas Mach Business Consulting Risikomanagement & Controlling	+49 173 4246995
Alexander Nölle Business Consulting Regulatory Compliance & NFR	+49 173 4210782
Christoph Prellwitz Business Consulting IT Alignment	+49 175 2262888
Jutta Lehnen Referentin Meldewesen	+49 69 24294656

Regulatory Compliance Services

Wir bieten Ihnen in diesem Zusammenhang auch gerne an, den jeweils aktuellen Newsletter mit Ihnen bzw. Ihren Kollegen in regelmäßigen Abständen persönlich zu besprechen.

Bei Bedarf unterstützen wir Sie beim regelmäßigen und institutsspezifischen Monitoring und bei der Einwertung der Veröffentlichungen sowie bei der regelmäßigen Dokumentation dessen. Dies entlastet Sie im Tagesgeschäft und unterstützt Sie in der Kommunikation mit Ihrer Internen Revision sowie mit Ihrem Abschlussprüfer.

Gerne stehen wir Ihnen hierzu bzw. zu Rückfragen zur Verfügung.

